

4. Spieltag

Vorbericht

Durch 2 Niederlagen und für uns unglückliche Ergebnisse der anderen Teams am letzten Spieltag, waren wir auf den letzten Tabellenplatz abgerutscht. Dies war das Resultat von nur einem Sieg aus den letzten fünf Spielen. Vor allem unsere ungleichmäßigen Leistung während der Spieltage, zeitweise katastrophale Annahme und den immer wieder schwächeren Angriff, bei dem einfach die Durchschlagskraft und/oder die Präzision fehlte, führte uns in diese miserable Situation.

Am heutigen Spieltag trafen wir auf zwei weitere Mannschaften, die unter ihren Erwartung zu Beginn der Saison blieben. Weshalb es bei diesen beiden Teams so ist, können wir nicht sagen, aber wir nehmen an, dass es ähnliche Gründe sind wie bei uns.

Unsere heutigen Gegner waren:

- „Meisterblocker Rheinzabern“, gegen die wir schon Top-, aber auch schwache Leistungen zeigten.
- „Römerteufel Rheinzabern“, gegen die wir letztes Jahr 2 Siege verbuchen konnten.

Mit dabei waren:

Carmen Rieder, Isabel Adaci, Loreen Kechler, Andrea Müller, Klaus Erens, Moritz Stengel, Thomas Gierrh, Patrick Grischele, Christian Prechtel und Raffael Laiso.

Meisterblocker – Blockbuster (0-3 Sätze)

1. Satz: 24-26; 2. Satz: 21-25 3. Satz: 24-26

Im Ersten Satz hatten wir reihenweise Aufschlagsfehler (mindestens 7), was den Satz unnötig Spannend machte. Abgesehen von diesem, waren wir stets konzentriert. Wir hatten eine gute, aufmerksame Abwehr und einen gezielten Angriff.

Bedingt durch die vielen Aufschlagsfehler konnten wir uns jedoch nie weiter vom Gegner absetzen und so war der Satz ein dauerndes Hin und Her mit den Punkten. Am Schluss konnten wir uns, zu unser aller Erleichterung, durchsetzen und den Satz für uns entscheiden.

In den beiden anderen Sätzen waren unser Aufschläge deutlich besser und sicherer, sodass wir hier immer wieder einige Punkte in Führung gehen konnten.

Jedoch konnte der Gegner immer wieder ran kommen, da wir uns ab und zu das Leben mit hektischen Bällen und einem unsauberen Spielaufbau selbst unnötig schwer machten. Ansonsten standen wir in der Abwehr sicherer als der Gegner, was schlussendlich den Sieg für uns bedeutete.

Römerteufel – Blockbuster (3-1 Sätze)

1. Satz: 25-23; 2. Satz: 23-25 3. Satz: 25-22 3. Satz: 29-27

In allen vier Sätzen war es eine sehr enge Partie, was man an den Ergebnissen deutlich sehen konnte.

Es gab lediglich kurze Phasen, bei dem der Gegner in der Abwehr und in ihrem Angriff ein wenig stärker, präziser und konzentrierter war als wir.

Das vielleicht beste Beispiel waren hier die letzten paar Punkte im vierten Satz:

Nach 2 leichtfertigen Abwehrfehlern unsererseits, wurde der Matchball des Gegners zwar schön angenommen, aber danach etwas zu weit nach Außen gestellt, sodass unser Angreifer übers Netz langen musste und dieses dabei berührte. Unser Angreifer musste einfach versuchen, noch an den Ball zu kommen, da er ansonsten auf der gegnerischen Seite im Aus gelandet wäre.

Ansonsten kämpften wir in allen Sätzen verbissen, aber wie bereits an vorhergegangenen Spieltagen, merkte man uns unsere Erschöpfung an, was eventuell ein paar, am Schluss entscheidende, Punkte kostete.

Fazit

Nach dem ersten Spiel konnten wir auf jeden Fall mit uns zufrieden sein.

Lediglich die vielen Aufschlagsfehler im ersten Satz und die kurzen, hektische Phasen im Spielaufbau in den beiden anderen Sätzen machte das Spiel unnötig spannend.

Wir zeigten tolle Abwehrleistung und schöne Angriffe. Der Gegner trug seinen Teil dazu bei, damit es ein ansehnliches und interessantes Spiel wurde.

Am Ende waren alle von uns glücklich, den zweiten Sieg in dieser Runde zu bejubeln.

Am Ende des 2. Spiels hatten wir leider keine Punkte vorzuweisen, gegen einen Gegner, mit dem wir mindestens auf Augenhöhe spielten. Jeder Satz wurde bis auf den letzten Punkt ausgespielt und jeder Ball war hart umkämpft.

Gegen Ende war dies ein merkliches Problem von uns, sodass wir durch 2 Spiele hintereinander, bei dem fast jeder Satz nur mit 2 Punkte unterschied beendet werden konnte und den langen Ballwechseln, vor allem im 2. Spiel, vollkommen außer Puste waren. Dadurch schlichen sich Fehler in der Abwehr, aber auch in der Durchschlagskraft unseres Angriffs ein, was bei dieser engen Partie vermutlich die entscheidenden Punkte gewesen waren.

Durch zumindest einen Sieg am letzten Spieltag dieser Saison, gegen einen direkten Tabellennachbarn, konnten wir so den letzten Tabellenplatz verlassen und haben sogar noch ein weiteres Team überholt.

Mit lediglich 2 Siegen sind wir nun auf Platz 6 in der Tabelle.

Mit den gezeigten Leistungen in der Hinrunde konnten wir nicht immer zufrieden sein, aber im Großen und Ganzen war es doch ganz ordentlich. Wären nicht noch unsere üblichen Phasen der Unkonzentriertheit während den Spielen, wäre durchaus mehr drin gewesen.

Das neue Jahr beginnt für uns dann mit einem Heimspieltag. Erneut wird der Gegner Römerteufel heißen, sodass wir es diesmal gegen sie besser machen können.

Daher müssen die Vorsätze fürs neue Jahr sein:

- Mehr Konstanz im und während den Sätzen
- Reduzierung der teilweise katastrophalen Anzahl von Aufschlagsfehler
- Im Angriff noch etwas zuverlässiger werden (Durchschlagskraft und Präzision)

P.G.